

RÜCKEN WIND



Kirche von Walle bis zum Brill – März bis Mai 2026 - Nr. 14



Glaubensdinge

Die neue Konfi-Zeit in Mirjam

Die Waller Mitte

Ein Platz für alle!

Der Sonntagstreff

Eine warme Mahlzeit und ein offenes Ohr

Gott steht zu uns

Passion, Ostern, Pfingsten

Ev. Mirjam-Gemeinde – Überseekirche

Moin!

So oft ringen wir um die richtigen Worte: Um zu begreifen, was um uns herum geschieht. Oder um eine Meinung zu formulieren und doch das Gegenüber nicht zu verletzen. Wie können wir die innere Haltung nach Außen leben? Welche Aufgabe haben wir als evangelische, christliche Gemeinde dabei? Um solche Aspekte dreht sich dieser Rückenwind. Daran wollen wir uns annähern.

Der Blick in den Stadtteil zeigt, wie Gemeinsinn auf der Waller Mitte gelebt wird. Wenn alle mitdenken können, viele mit anpacken und eine Vision lebendig wird.

Der Blick in die Gemeindearbeit zeigt, wofür die Arbeit mit Konfirmand:innen steht. Wenn Jugendliche am Ende ihrer "Konfi-Zeit" ein Bekenntnis formulieren und dabei eigene Worte finden, sich auseinandersetzen und probieren, eine Haltung zu ihrem Glauben zu finden. Selbstliebe – Nächstenliebe – Gottesliebe: Dafür soll unser Konfus zukünftig stehen. Wie der neue Name lautet und was diese Zeit ausmacht, erfahren Sie auf S. 4. Was uns in der Mirjam Gemeinde wichtig ist, ist unter anderem in unseren Kindergärten erkennbar (S. 16). Gelebte Nächstenliebe wird z. B. beim "Sonntagstreff", dem Mittagstisch für Bedürftige, deutlich (S. 7).



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und
 umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Mirjam-Gemeinde Bremen

V.I.S.d.P: Insa Heyde

Redaktion: Sophia Fürst, Insa Heyde, Sabine Kurth, Nora Larsen, Antje Mohme, Marco Schlenker

Kontaktadresse der Redaktion: Gemeindebüro, Ritter-Raschen-Str. 41, 28219 Bremen, rueckenwind@kirche-bremen.de

Layout: Ronja Merkel

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
 Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage: 1200

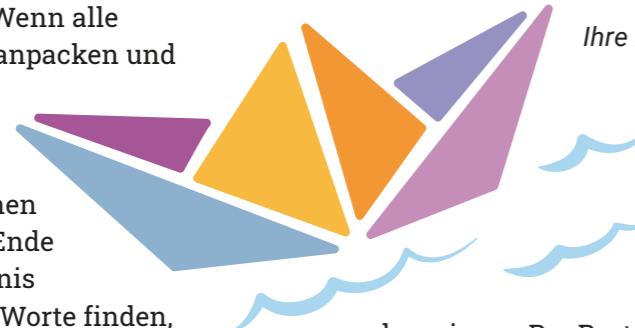
Nächster Einsendeschluss: 10. April 2026

Bilder und Grafiken: Redaktion, sofern nicht anders angegeben

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion

Anzeigenkontakt/-preise: Redaktion

Leserbriefe bitte an: rueckenwind@kirche-bremen.de



Wie wir feiern, was unseren Glauben begründet und zusammenhält – mit welcher Innigkeit wir die Passionszeit durchleben, mit welcher Freude wir Ostern feiern – auch daran kann man Mirjam erkennen und wofür die Menschen in unserer Gemeinde stehen.

Und wofür stehen wir noch?

Wir freuen uns auf alle Begegnungen im Stadtteil und in unseren Häusern!

Ihre Redaktion „Rückenwind“

Übrigens:

Der „Rückenwind“ liegt an vielen Orten von Walle bis zum Brill zum Mitnehmen aus. Sie können ihn auch abonnieren. Per Post oder digital, dann bekommen Sie ihn bequem nach Hause in den Briefkasten oder ins E-Mail-Postfach. Schreiben Sie uns einfach an: rueckenwind@kirche-bremen.de.

Inhalt

Editorial, Impressum, Inhaltsverzeichnis	2
Glaubenssache	3
Konfi-Zeit in Mirjam	4
Die Waller Mitte - Ein Platz für alle!	6
Der Sonntagstreff	7
Events	8
Musik	9
Passion, Ostern, Pfingsten	10
Gottesdienste	12
Erwachsene	14
Für ältere Menschen	15
Kindergärten	16
Familien & Kinder	17
Jugend	18
Freud und Leid	20
Gut zu wissen	21
Überseekirche	22
Kontakt	23

Worte, die tragen

Wie junge Menschen heute ihren Glauben entdecken und ausdrücken



Im Mai feiern viele Gemeinden Konfirmation. In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten wird dieses Fest für unsere Jugendlichen, ihre Familien und auch für uns als Gemeinde zu etwas ganz Besonderem.

Eine intensive Zeit liegt dann hinter den Jugendlichen. In den Monaten der Konfirmandenzeit denken sie darüber nach, was der Glaube für das eigene Leben bedeuten kann.

Manche sagen: „Die lassen sich doch nur wegen der Geschenke konfirmieren!“ Dem möchte ich widersprechen. Unsere Jugendlichen überraschen immer wieder mit ihrem ehrlichen Wunsch nach einer Wegbegleitung im Glauben. Sie machen sich viele Gedanken über große Themen wie Gerechtigkeit, Frieden und Liebe – Worte, die schon Jesus in seinen Gleichnissen mit Leben gefüllt hat. Diese Themen sind wichtig für das eigene Leben und für unser Miteinander.

Im Konfirmandenunterricht wird gemeinsam nach Antworten gesucht. Die alten Geschichten der Bibel werden mit dem Leben heute in Verbindung gebracht. Und Sie würden staunen, welche klugen und berührenden Gedanken dabei entstehen.

Kurz vor der Konfirmation geht es besonders um das Glaubensbekenntnis. Denn Konfirmation ist ein bewusst gesprochenes Ja zum Glauben an Gott. Die Jugendlichen lernen verschiedene Glaubensbekenntnisse kennen und formulieren anschließend ihre eigenen Glaubenssätze. Ich habe über viele Jahre Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet und bin immer wieder neu erstaunt und bewegt, was dabei entsteht.

Eine Zusammenfassung dieser Gedanken wird im Konfirmationsgottesdienst als gemeinsames Glaubensbekenntnis gesprochen. Das ist ein besonderer Moment. Oft ist zu sehen, wie überrascht Familienangehörige über die Tiefe der Worte sind. Das Glaubensbekenntnis der Flotte 26 bleibt aber nicht nur Teil des Gottesdienstes: Sie finden es auch auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes. So können die Gedanken unserer Jugendlichen vielleicht auch bei Ihnen weiterwirken.

Heute scheint es nicht mehr selbstverständlich zu sein, über den eigenen Glauben zu sprechen. Glaube gilt als Privatsache. Schade eigentlich. Denn im Austausch darüber, was ich glaube, hoffe oder bete, kann sich mein Glaube immer wieder neu ausrichten.

Glauben heißt, einen Weg zu gehen, der sich weiterentwickelt. Genau das wird in der Konfirmandenzeit gelebt: im Gespräch sein, Ausdruck finden für das, was manchmal sprachlos macht, und Gemeinschaft erleben, die stärkt und trägt.

Dann stehen sie im Gottesdienst zur Konfirmation, unsere Jugendlichen, und die Worte, die sie in den Wochen zuvor gefunden haben, tragen diesen besonderen Tag mit.

Und ich freue mich jedes Mal neu darüber, dass das größte Geschenk an diesem Tag Gottes Zusage ist: Ich bin bei dir. Ich begleite dich. Meine Hand hält dich.

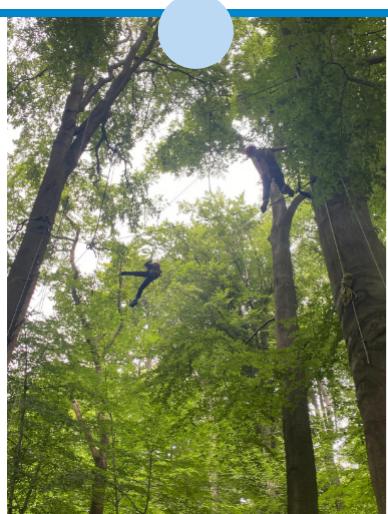
Und danach dürfen natürlich auch die Geschenke von Familie und Freunden nicht fehlen – sie sind ein schönes Zeichen der Freude. Verdient haben unsere Jugendlichen beides.

Sabine Kurth

Glaubensdinge

Meine Konfi-Zeit in Mirjam

Manche Dinge im Leben kann man nicht anfassen und trotzdem sind sie da: Freundschaft. Mut. Hoffnung. Vertrauen. So ähnlich ist es mit dem Glauben. Man spürt ihn, stellt Fragen, kommt ins Zweifeln und probiert Neues aus – und entdeckt vielleicht etwas, das trägt. Die Konfi-Zeit in der Mirjam-Gemeinde ist genau dafür da. Neun Monate lang kommen Jugendliche regelmäßig zusammen, mit ihren Fragen, ihren Ideen, ihren Stärken und allem, was sie beschäftigt. Egal ob getauft oder nicht, egal ob mit viel, wenig oder gar keiner Kirche-Erfahrung – hier sind alle willkommen. Es geht nicht um Noten oder richtig und falsch, sondern um Gemeinschaft, Erlebnisse und darum, einen eigenen Zugang zu Glauben und Leben zu finden.



1. Unser Start-Wochenende

Gleich am Anfang geht es gemeinsam los: ein Wochenende im Gemeindehaus mit Spielen, ersten Gesprächen über Gott und die Welt – und viel Zeit, sich kennenzulernen. Höhepunkt ist der Ausflug in den Hochseilgarten in Lesum. Oben zwischen den Bäumen, sichernd am Boden und bei Teamaufgaben wächst Vertrauen und das, was die Konfi-Zeit trägt: Gemeinschaft.



2. Die Konfi-Nachmittage

Etwa alle zwei Wochen treffen wir uns dienstags. Hier geht es um große Fragen: Wer ist Gott für mich? Wie hat Jesus gelebt – und was daran könnte heute wichtig sein? Was gibt Hoffnung, auch wenn es schwer wird? Mal diskutieren wir, mal probieren wir etwas aus, mal bringen Spiele oder Aktionen neue Perspektiven ins Thema. So kann jede und jeder langsam einen eigenen Zugang zum Glauben finden.



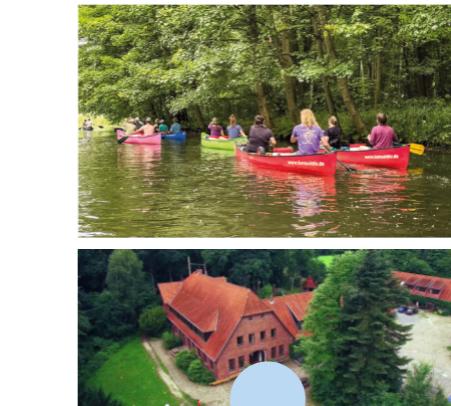
3. Das Gemeinde-Ding

Im Januar wird Glaube praktisch: Die Konfis suchen sich in kleinen Gruppen ein Projekt rund um die Mirjam-Gemeinde aus und arbeiten dort mit. Manche helfen in der Kinderkirche oder bei Angeboten für ältere Menschen, andere schauen sogar in die Gemeindeleitung hinein und erleben, wie Entscheidungen entstehen. So entdecken sie: Kirche lebt davon, dass Menschen sich einmischen und Verantwortung übernehmen.



4. Die Bonus-Dinger

Hier haben die Konfis die Wahl! Ältere Jugendliche planen verschiedene Angebote für die Konfis. Möglich wären zum Beispiel kreative Aktionen, die Teilnahme am Fußball-Konfi-Cup, Eislaufen gehen oder auch eine Putzaktion von Stolpersteinen. Zwei "Bonus-Dinger" gehören fest zur Konfi-Zeit, weitere sind freiwillig möglich.



5. Die Abschlussfreizeit

Zum Ende fahren wir gemeinsam zum Jugendhof Idingen. Zwischen Lagerfeuer, kreativen Aktionen und einer Kanutour auf der Böhme genießen wir noch einmal, als Gruppe unterwegs zu sein. Gleichzeitig rückt jede und jeder Einzelne in den Mittelpunkt. Beim Nachdenken über den eigenen Konfirmationsspruch und in persönlichen Gesprächen wird deutlich, was jede und jeden auf dem weiteren Weg stärken kann.

Konfirmation 2024 in der Waller Kirche



6. Die Konfirmation – das große Ding

Am Sonntag nach Pfingsten wird es festlich. Bei der Konfirmation stehen die Jugendlichen einzeln im Mittelpunkt. Ihr Name wird genannt, ihr persönlicher Spruch begleitet sie, und sie sagen Ja zu dem Weg, den sie bisher erkundet haben. Familie, Freund:innen und Gemeinde feiern gemeinsam diesen besonderen Moment. Die Jugendlichen sprechen ihre Zusage aus und hören zugleich Gottes Zusage für ihr Leben. Die Konfirmation ist eine Wegmarke auf dem Lebensweg und im Glauben – einem Glauben, der nicht fertig ist, sondern mit ihnen weiterwachsen darf.

Infos auf einen Blick:

Wer:	Jugendliche, die im Jahr 2027 14 Jahre alt sind oder werden. Eine Taufe oder Gemeindezugehörigkeit ist keine Voraussetzung.
Zeitraum:	September 2026 bis Mai 2027
Termine:	Start-Wochenende: 18.-20.09.2026 Konfi-Nachmittage: dienstags, etwa alle zwei Wochen, 16.30–18.30 Uhr Abschlussfreizeit: 30.04.-05.05.2027 Konfirmation: 22. und/oder 23.05.2027 (je nach Gruppengröße)

Kosten:	200 € (inklusive Start-Wochenende mit Essen und Seilgarten, Abschlussfreizeit mit Vollverpflegung sowie Materialien während der Konfi-Zeit). Ein reduzierter Teilnahmebeitrag ist möglich. Bitte sprechen Sie uns an.
Infoabend:	Dienstag, 19.05., 19.00 Uhr Gemeindehaus Elisabethstraße 17/18 (für Jugendliche und Erziehungsberechtigte)
Anmeldung:	Ab sofort bis 19.06.2026
Kontakt:	Sophia Fürst oder Antje Mohme sowie das Gemeindebüro
Leitung:	Pastorin Sophia Fürst und Diakonin Antje Mohme sowie Jugendliche und junge Erwachsenen als ehrenamtliche Teamer:innen

Die Waller Mitte - Ein Platz für alle!

Wer kennt sie nicht, die Waller Mitte? Aber wissen Sie, wie sich der Platz zu dem entwickelte, was er heute ist und was dort alles zu finden ist?



Wie alles begann

2009 sollte der ehemalige BSV-Sportplatz mitten in Walle mit Reihenhäusern bebaut werden. Daraufhin gründete sich die Bürgerinitiative (BI) „Waller Mitte“, um sich für einen Ort für Bewegung und Begegnung einzusetzen.

Die folgenden Jahre waren von Protestaktionen, Planungstreffen und einer Zwischenutzung geprägt, bis es 2016 nach zähen Verhandlungen mit der Stadt zu einer Einigung

kam und der Platz 2019 öffentlich



zugänglich wurde. Ein Teil des Kompromisses war eine mehrgeschossige Bebauung am Rand des Platzes für alternative Wohnformen. 2022 zogen die ersten Baugruppen ein, im Mai 2024 wurden die Baumaßnahmen mit dem Torhaus 1 („Tante Martin“) abgeschlossen.

Was gibt es vor Ort?

Der Platz hat sich zu einer viel genutzten Fläche entwickelt, auf der vieles gleichzeitig passiert: joggen, den Hund Gassi führen, Radfahren lernen, picknicken, Fußball oder Boule spielen, in der Sonne sitzen oder Nachbar:innen treffen. Da der Platz überschaubar ist, können sich kleine Kinder hier sicher bewegen und eigenständig spielen

und toben. Darüber hinaus gibt es Projekte, die von dem gemeinnützigen Verein Waller Mitte e.V. unterstützt werden, darunter ein

Hier wird Stadtteil gemeinsam gemacht.

Mitmachgarten, die Leselust, bei der Kindern vorgelesen wird, die Bar Centrale mit „Heißgetränken für lau“ sowie der „Waller Kiez Chor“.

Ergänzt werden diese Aktivitäten durch den selbstorganisierten Stadt.Teil.Raum mit offenen Holz-, Fahrrad- und Nähwerkstätten, Reparatur-Café, Lastenradverleih sowie Zeichenkursen.

Das Engagement macht auf dem

Platz nicht halt, so haben sich aus der BI heraus weitere Initiativen zur



Verkehrsberuhigung und Belebung der Vegesacker Straße und der umliegenden Straßen entwickelt. Siehe auch: www.waller-mitte.de

Was hat uns das alles gebracht?

Über viele Jahre haben sich Menschen aus dem Stadtteil, zukünftige Nachbar:innen und der Beirat Walle zusammengefunden und eine grüne Oase mitten in der Stadt geschaffen. Mit seinen Nutzer:innen ist der Platz ein lebendiger sozialer Ort und wurde 2022 (Waller Mitte) sowie 2025 (Stadt.Teil.Raum) als

Landessiegerprojekt mit dem Deutschen Nachbarschaftspris ausgezeichnet. Mittlerweile gilt er in Bremen als gelungenes Beispiel partizipativer Stadtteilentwicklung.

Wichtige Elemente sozialen Lebens im Stadtteil, wie Entscheidungs- und Planungsprozesse oder das Vereinsleben, werden hier gelebt und führen auch weiterhin zu

gemeinschaftlichem Engagement rund um den Platz – zuletzt am 18. Januar, als fast 400 Menschen zusammenkamen, um ein Zeichen für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen.

Christoph Schwarzer und Anne Schweisfurth



Der Sonntagstreff

Eine warme Mahlzeit und ein offenes Ohr

Der Sonntagstreff der Ev. Mirjam Gemeinde ist für viele Menschen ein fester Anker in der Woche. Als offenes Café für Menschen, die von Armut und/oder Wohnungslosigkeit betroffen sind, findet er sonntäglich im Gemeindesaal am Doventorsteinweg 51 statt und bietet Raum für Begegnung, Gespräche und ein warmes Essen.

Besonders in den kalten Monaten zum Ende des Jahres wurde spürbar, wie sehr gesellschaftliche Entwicklungen den

Sonntagstreff prägen. Die Gästezahlen stiegen 2025 deutlich an: An einzelnen Sonntagen durften wir bis zu 100 Gäste begrüßen. Eine Zahl, die unsere Räumlichkeiten an ihre Grenzen bringt und zugleich zeigt, wie dringend solche Angebote gebraucht werden. Steigende Armut und

Wohnungslosigkeit spiegeln sich Woche für Woche wider. Hinzu kamen die kalte Jahreszeit, Krankheit, Unsicherheiten und die bevorstehenden Feiertage, die nicht für alle Menschen mit Vorfreude verbunden sind. In Gesprächen werden Ängste, Zweifel und Sorgen deutlich – ebenso wie der Wunsch, gesehen und ernst genommen zu werden. Auch für das ehrenamtliche Team waren die Wintermonate besonders herausfordernd. Umso dankbarer sind wir für jede Unterstützung im Sonntagstreff.

Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr die Weihnachtsfeier am dritten Advent, die durch die Unterstützung der Heilsarmee bereichert wird. Auch 2025 gestalteten Florian Lazarevic und Kolleg:innen eine Andacht und unterstützten die Feier auch vor der Kirche mit der Ausgabe selbstgekochter Suppe. Musikalisch wurde der

Nachmittag vom Gospel-Pop-Chor Newtown Voices begleitet. Bei Rouladen mit Beilagen, anschließend Plätzchen, Bratäpfeln sowie

warmen Getränken entsteht so Jahr für Jahr eine warme, vorweihnachtliche Atmosphäre. Geschenktüten und gespendete, selbstgestrickte Kleidungsstücke sorgen für zusätzliche Freude. All dies getragen von einem engagierten Team, das mit viel Herz den Service übernimmt – auch bei Veranstaltungen

in anderen Jahreszeiten, wie zum Beispiel beim alljährlichen Würstchengrillen im Sommer.



Mit Blick auf das Jahr 2026 blicken wir mit Sorge auf Entwicklungen rund um Armut und Wohnungslosigkeit. Viele der Menschen, die davon betroffen sind, fühlen sich zunehmend übersehen. Die psychischen Belastungen wachsen, oft still und im Hintergrund. Unser Ziel bleibt es, jeden Sonntag für zwei Stunden einen sicheren Ort zu bieten: mit einem offenen Ohr, etwas Warmem zu essen und Raum für Gespräche. Damit all dies möglich bleibt und auch besondere Veranstaltungen wie Sommerfeste oder gemeinsames Grillen stattfinden können sind wir weiterhin auf Spenden und Unterstützung angewiesen.

Trotz aller Herausforderungen ist die ehrenamtliche Arbeit im Sonntagstreff eine große Bereicherung. Im gemeinsamen Engagement wird spürbar, was Gemeinschaft bewirken kann.

Leonie Pregler

Sie möchten den Sonntagstreff finanziell unterstützen? Dann richten Sie Ihre Spende gerne unter dem Stichwort „Sonntagstreff“ an die Evangelische Mirjam-Gemeinde Bremen (IBAN DE65 2905 0101 0082 7420 99).

Sie möchten aktiv werden? Wir suchen Menschen, die beim Sonntagstreff mithelfen! Der Aufwand beträgt 3 Stunden, ca. alle 4 bis 6 Wochen. Kontakt über das Gemeindebüro (0421 171753)

Events

Termin-Vorankündigung: Abschied von Pastorin Sabine Kurth

Am 21. Juni feiert Pastorin Sabine Kurth um 16 Uhr in der Waller Kirche ihren letzten offiziellen Gottesdienst als Pastorin unserer Gemeinde! Gemeinsam mit ihr blicken wir zurück auf dreißig Jahre Gemeindearbeit, erst in der Waller Gemeinde, dann in der Kooperation mit der Immanuel-Gemeinde und nun in unserer Ev. Mirjam-Gemeinde! Wir wollen ihr Danke sagen und - vor allem - mit ihr gemeinsam feiern! Das war, das was ist und all das, was kommen wird - besonders auch in ihrem persönlichen Leben, in ihrem wohlverdienten Ruhestand! Wir feiern Gottesdienst und anschließend ein Abschiedssommerfest mit buntem Mitbringbuffet!

Wo: Waller Kirche,
Wann: 21. Juni 2026, 16 Uhr



Reise - Auf den Spuren von Paul Gerhardt



Mitten im Sommer (15.-19. Juli 2026) begeben wir uns auf Spurensuche nach einem unserer bekanntesten evangelischen Kirchenlieddichter! Wer war Paul Gerhardt? Anlässlich seines 300. Todestages wollen wir auf der Reise gemeinsam seine Lieder singen, sein Leben entdecken.

1. Tag: Fahrt von Bremen nach **Grimma**, wo Paul Gerhardt ab 1622 die Schule besuchte.

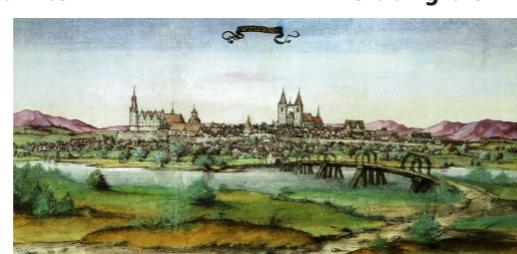
Rundgang mit Außenbesichtigungen.

Möglichkeit in Nimbischen die **Ruine des Klosters**

Marienthron, den einstigen Wohnsitz von Katharina von Bora, zu besichtigen. **Hotelbezug für 4 Nächte in Wittenberg**.

2. Tag: Lutherstadt Wittenberg. Geführter

Stadtrundgang mit Außenbesichtigungen u. a. mit der „Thesentür“, Markt mit dem Renaissance-Rathaus und am Melanchthonhaus. Freie Zeit.



Anmeldung bis 27.04.2026 bei und Reiseleitung durch:

Pastorin Nora Larsen (0151 7004 1731, nora.larsen@kirche-bremen.de)
* ab 25 TN reduziert sich der Reisepreis. Die Reise findet vorholtlich der Mindestteilnehmer-Zahl statt.

Musik

Konzerte in der Waller Kirche

Bitte schauen Sie in die Schaukästen und auf der Internetseite der Mirjam-Gemeinde und des Freundeskreises der Waller Van-der-Pütten-Orgel (www.putten-orgel.de), bei Redaktionsschluss waren noch keine Termine festgelegt!



Cladatje – Klezmer aus Ottersberg

Mit viel Humor, Können und vielfältigen Stücken aus der Klezmer-Musik begeistert die aus Ottersberg kommende Klezmergruppe Cladatje seit über 15 Jahren das Publikum. Sie spielt traditionelle Klezmer-Musik. Eine Musik, die tanzt und singt, die Freude und Trauer zum Ausdruck bringt. Das Spektrum reicht von melancholischen Stücken bis hin zu wilder Tanzmusik, eine Reise von Osteuropa bis in den Orient.

Cladatje besteht aus den Musikern Till Eversmeier (Geige), Edna Eversmeier (Geige, Gesang), Kurt Kratzenberg (Gitarre, Mandoline), David Hodgkinson .

Wann: 19. März, 19.00 Uhr
Wo: Immanuel-Kapelle
Eintritt frei, Spenden erbeten



True Colours – Reggae aus Bremen mit karibischer Seele

True Colours ist eine sechsköpfige Band aus Bremen rund um den charismatischen Sänger und Songwriter Dadda Dice aus Grenada. Mit seinen tiefgründigen Texten zwischen Liebe, Hoffnung und Sozialkritik sowie einer energiegeladenen Bühnenpräsenz hat er sich bereits in der internationalen Reggae-Szene einen Namen gemacht. Auch die übrigen Bandmitglieder bringen jahrzehntelange musikalische Erfahrung aus verschiedenen Genres mit.

Musikalisch bewegt sich True Colours zwischen klassischem Roots Reggae, modernen Dancehall-Einflüssen und melodischen Pop-Elementen. Im Zentrum stehen ein warmer, hypnotischer Groove und eine mitreißende Spielfreude, die das Publikum unweigerlich zum Tanzen bringt.

Der Name ist Programm: In jedem Song zeigen die Musiker ihre „wahren Farben“ – lebendig, ehrlich, interkulturell und voller positiver Energie.

Wann: 21. Mai, 19.00 Uhr
Wo: Immanuel-Kapelle
Eintritt frei, Spenden erbeten



Konzert im April

Für April ist ein Konzert in der Immanuel-Kapelle mit Maria Kaplan geplant, einer Künstlerin, deren Wurzeln zwischen Euphrat und Tigris liegen. Sie ist tief in die Kultur ihrer Vorfahren eingetaucht und singt in einer fast vergessenen Sprache, der Sprache Jesu - dem Aramäischen. Bei Redaktionsschluss stand der genaue Termin noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Aushänge und die Ankündigung auf der Website der Mirjam-Gemeinde.

Regelmäßige Termine mit Musik

Montag

Posaunenchor – für Geübte und Anfänger, Mitspieler gesucht!
19 – 20.45 Uhr
Waller Kirche

Leitung: Beate Niziak,
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Zu Gast: Waller Heart Chor
Gospel-, Pop- und Jazzchor
20 – 21.30 Uhr
Elisabethstr. 17/18, Saal
Leitung: Christiane Fricke
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955
Zu Gast: Chorprojekt X
19.30 Uhr 14-tägig
Doventorsteinweg 51, Saal
Leitung: Kirsten Bodendieck,
musik@kirstenbodendieck.de

Mittwoch

Zu Gast: Frohes C
19.30 Uhr
Elisabethstr. 17/18, Saal
Leitung: Henning Oppermann,
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Donnerstag

West Voices
19.45 – 21.45 Uhr
Ritter-Raschen-Str. 41
Kontakt: Heidi Drescher, Tel 39 41 78

Freitag

Singkreis
15.30 - 17.30 Uhr
jeden 2. und 4. Freitag im Monat
Doventorsteinweg 51, Saal
Leitung: Ute Weber,
Tel 0162 60 72 271

Zu Gast: WalleVocale

18.30 - 20 Uhr
2x Monat
Überseekirche
Kontakt: Sigrid Leger
Tel 0176 5510 6022

Passion, Ostern, Pfingsten

Ostern und Pfingsten

Frühschicht für Jugendliche

Mit Gefühl: Sieben Wochen ohne Härte! Bis Ostern ganz anders in den Tag starten. Lass dich einladen in die halbdunkle Kapelle, im Kerzenschein: Gedanken, die stärken, die anregen, beten, Segen, gemeinsam frühstücken und dann beginnt dein Tag. Ob sich das anders anfühlt als sonst? Immer mittwochs treffen wir uns noch vor der Schule/ der Arbeit um 6.45 Uhr. Aufbruch in den Alltag ist um 7.30 Uhr.

Für: Alle Jugendlichen

Wann: mittwochs von 6.45 – 7.30 Uhr (18.02./ 25.02./ 04.03./ 11.03./ 18.03./ 25.03.)

Wo: Immanuel-Kapelle, Elisabethstraße 20

Kosten: keine

Info und Anmeldung: antje.mohme@kirche-bremen.de

„Klimapilgern“ mit Müllsammeln

In Kooperation mit der Klimaschutzbeauftragten der BEK, Susanne Fleischmann und Sophia Puacz (Referentin für Ökumenische Diakonie), feiern wir eine Fastenandacht. Wir beginnen in der St. Michaeliskirche und wer mag, pilgert dann mit uns aufmerksam den Weg Richtung St. Stephanikirche entlang. So beteiligen wir uns fröhlich müllsammelnd und schöpfungsbewahrend auch an den Bremer Aufräumtagen. Abschließend gibt es in der St.Stephani- Kirche einen gemeinsamen Imbiss mit klimafreundlichen Brotaufstrichen aus saisonalen und regionalen Zutaten.

Wann: Fr, 13. März 2026, 15 Uhr

Wo: St. Michaeliskirche

Zeit der Stille in der Karwoche

Die Karwoche einmal anders als andere Wochen begehen: Lassen Sie sich einladen zur „Zeit der Stille“. Zur Ruhe kommen, ein Impuls zum Nachdenken, singen, beten, schweigen ... Die kurzen, meditativen Andachten können natürlich auch einzeln besucht werden.

Wann: Mo, 30. März - Mi, 1. April um 18.00 Uhr

Wo: Seitenschiff der St. Stephanikirche

Tischabendmahl Senior:innen

Am Mittwoch der Karwoche laden wir zu einem Tischabendmahl für Senior:innen ein. Eine festlich gedeckte Tafel lädt zur Feier ein und anschließend zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Wann: Mi, 1. April um 15 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Ritter-Raschen-Str.41



Tischabendmahl Kapelle

Am Abend vor der Kreuzigung saß Jesus mit seinen Freund:innen beim Passahmal zusammen. Er segnet Brot und Wein und spricht: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ So wollen wir uns am Gründonnerstag erinnern und gemeinsam Tischabendmahl feiern.

Wann: Gründonnerstag, 2. April um 18 Uhr

Wo: Immanuel-Kapelle

Karfreitag – Leid hat viele Gesichter

Karfreitag ist ein stiller, schwerer Tag. Wir erinnern uns an den Tod Jesu und an das Leid, das Menschen erleben: Krankheit, Trauer, Ohnmacht, Abschied. Im Gottesdienst geben wir diesen Erfahrungen Raum. Wir schauen auf das Kreuz und fragen: Wie gehen wir mit dem Leid um? Wo ist Gott, wenn Tränen fließen?

Karfreitag erinnert daran: Jesus kennt das Leid. Als Mit-Leidender ist er uns nah. Und mitten im Schmerz wächst eine Hoffnung.

Wann: Karfreitag, 3. April, 10.30 Uhr

Wo: Waller Kirche

Osternacht mit Frühstück

Der Osterfrühgottesdienst in der St. Michaeliskirche beginnt im Dunkeln, in der Stille. Das Wort Gottes durchdringt die Dunkelheit. Licht breitet sich langsam aus. Wir feiern Gottesdienst und treten schließlich hinaus in das helle Licht des Ostermorgens. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Osterfrühstück im Foyer des Begegnungszentrums. Eine Anmeldung für das Frühstück im Gemeindebüro oder bei Pastorin Nora Larsen (0151 7004 1731) erleichtert die Planung.

Wann: Ostersonntag, 5. April, 5:45 Uhr

Wo: St. Michaeliskirche

Ostergottesdienst

Was Ostern mit Wünschen zu tun hat und wie das so aussieht mit dem Erfüllen von Wünschen werden wir gemeinsam im Ostergottesdienst um 10.30 Uhr in der Waller Kirche erleben.

Wann: Ostersonntag, 5. April, 10:30 Uhr

Wo: Waller Kirche

Regenbogen-Osterfrühstück

Das Regenbogenfrühstück, organisiert von queeren Menschen für queere Menschen, geht in die Oster-Edition! Wir treffen uns wieder zum gemeinsamen Frühstück – nur dieses Mal ausnahmsweise am Ostermontag statt am Samstag! Ansonsten bleibt alles wie gewohnt. Wir feiern Ostern und Gottes bunte Vielfalt!

Wann: Ostermontag, 6. April, 10-12 Uhr

Wo: Doventorsteinweg 51

Anmeldung bis 3. April bei Pastorin Nina Kleinsorge, nina.kleinsorge@kirche-bremen.de; 0151 5744 4370

Kinderkirche

Das Geheimnis von Ostern (s. S. 13)

Samstag, 11. April - 10-12 Uhr St. Michaeliskirche

Himmelfahrt – aus heiterem Himmel (s. S. 13)

Samstag, 9. Mai - 10-12 Uhr St. Michaeliskirche

Christi Himmelfahrt

Wir beginnen diesen schönen Feiertag um 9.30 Uhr mit einer kurzen Andacht rund um die Frage: Im Himmel und auf der Erde. Danach wollen wir gemeinsam frühstücken. Es soll auch in diesem Jahr ein Mitbringfrühstück werden. Packen Sie ein, was Sie selbst gerne frühstücken. Marmelade, Butter und Brot sind schon da. Vielleicht haben Sie ein wenig Käse, Obst, Quark?

Ein kleines Fest für Seele und Leib, so macht Himmelfahrt Spaß! Sabine Kurth

Wann: Do., 14. Mai, 9:30 Uhr

Wo: Waller Kirche

Pfingstgottesdienst

Am Pfingstsonntag um 11 Uhr feiern wir gemeinsam mit der Wilhadi-Gemeinde einen fröhlichen Pfingstgottesdienst mit viel Musik und guter Laune. Im Anschluss essen wir gemeinsam Würstchen mit Kartoffelsalat und vegetarische Alternativen.

Wann: Pfingstsonntag, 24. Mai, 11 Uhr

Wo: St. Stephanikirche

Gottesdienste März - Mai 2026

März 2026

Sonntag, 1. März			
10.30 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst - Du bist wunderbar	Sabine Kurth
Freitag, 6. März			
18 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen "Kommt! Bringt eure Last"	Ehrenamtliches Team
Sonntag, 8. März			
10.30 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst mit Abendmahl - Der Prophet, der nicht weiter weiß	Sabine Kurth
Freitag, 13. März			
15 Uhr	St. Michaelis	Fastenandacht mit "Klimapilgern" zur St. Stephani-Kirche	Susanne Fleischmann, Nora Larsen, Sophia Puacz
18 Uhr	Waller Kirche	Jugendgottesdienst - See you	Ev. Jugend Mirjam
Sonntag, 15. März			
10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst	Nora Larsen
Samstag, 21. März			
11 Uhr	Gemeindehaus Elisabethstr. 17/18	Gottesdienst der Perki-Gemeinde, gemeinsames Essen	Yadi Rayendra
Sonntag, 22. März			
10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Familiengottesdienst	Gabriele Lang
Sonntag, 29. März			
10.30 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Sabine Kurth
Montag, 30. März			
18 Uhr	St. Stephani	Zeit der Stille in der Karwoche	Nora Larsen
Dienstag, 31. März			
18 Uhr	St. Stephani	Zeit der Stille in der Karwoche	Sophia Fürst
April 2026			
Mittwoch, 1. April			
18 Uhr	St. Stephani	Zeit der Stille in der Karwoche	Sabine Kurth
Gründonnerstag, 2. April			
18 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Nora Larsen
Karfreitag, 3. April			
10.30 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst - Leiden hat viele Gesichter	Sophia Fürst
Ostersonntag, 5. April			
5.45 Uhr	St. Michaelis	Osternacht, danach Osterfrühstück	Nora Larsen
10.30 Uhr	Waller Kirche	Ostergottesdienst - Vom Wünschen und Erfüllt werden	Sabine Kurth
Samstag, 11. April			
10-12 Uhr	Doventorsteinweg 51 und St. Michaelis	Kinderkirche - Ostern - Jesus lebt!	Gabriele Lang
Sonntag, 12. April			
10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst	Andrea Stenner

Samstag, 18. April

11 Uhr	Gemeindehaus Elisabethstr. 17/18	Gottesdienst der Perki-Gemeinde, gemeinsames Essen	Yadi Rayendra
Sonntag, 19. April			
10.30 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst	Sabine Kurth
Samstag, 25. April			
15 Uhr	Immanuel-Kapelle	Konfirmation	Sophia Fürst
Sonntag, 26. April			
11 Uhr	Waller Kirche	Konfirmation	Sophia Fürst
Mai 2026			
Samstag, 2. Mai			
16 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst der Finnischen Gemeinde	Finnische Gemeinde
Sonntag, 3. Mai			
10.30 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst	Friedhelm Blüthner
Samstag, 9. Mai			
10-12 Uhr	Doventorsteinweg 51 und St. Michaelis	Kinderkirche - Himmelfahrt - aus heiterem Himmel	Gabriele Lang
Sonntag, 10. Mai			
10.30 Uhr	St. Michaelis	Familiengottesdienst	Sophia Fürst und Kita Michaelis-Stephani
Donnerstag, 14. Mai			
9 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst an Himmelfahrt mit Mitbringfrühstück - Im Himmel und auf der Erde	Sabine Kurth
Sonntag, 17. Mai			
10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst mit Abendmahl - Hell und dunkel	Sabine Kurth
Sonntag, 24. Mai			
11 Uhr	St. Stephani	Pfingsten	Sophia Fürst, Nora Larsen, Georg Staats
Sonntag, 31. Mai			
18 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst - Der leuchtende Segen	Sabine Kurth

Was ist Kinderkirche?

Kinderkirche ist Kirche mit Kindern und für Kinder. Wir stellen viele Fragen (auf die wir auch nicht immer die Antwort wissen), erzählen Geschichten aus der Bibel, probieren viel aus, singen, beten, spielen und erleben Kirche als einen besonderen Ort. Achtung: der Ort wechselt!

- 10.00 Uhr Start mit einem leckeren Frühstück
- 10.40 Uhr Spannende Geschichten & Aktionen in der Kirche
- 11.45 Uhr Segenszeit (gerne mit Eltern)
- 12.00 Uhr Ende

Info bei Gabi Lang

Fahrdienst

Für alle, die gerne am Gottesdienst teilnehmen möchten, aber Schwierigkeiten mit der Anfahrt haben, gibt es nun die Möglichkeit eines Fahrdienstes. Melden Sie sich bitte einfach im Gemeindebüro. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Service nutzen, damit wir gemeinsam Gottesdienst feiern können.

Erwachsene

Regelmäßige Termine für Erwachsene

Montag

Steffensbühne Proben

Puppentheater

18 – 19.30 Uhr

Doventorsteinweg 51

Kontakt: Michael Kümmel,
steffensbuehne@mail.de

Dienstag

Frühstücksfreude

Mitbringfrühstück für die Nachbarschaft!

9 - 10.30 Uhr

Überseekirche

Ohne Anmeldung: Kommen Sie gern spontan vorbei!

Nachbarschaftshilfe

(deutsch, englisch, arabisch)

16.30 – 18 Uhr

Überseekirche

Kontakt: Ali Bakri

Kreativer Dienstag

Patchwork, Marmeladen, Papierbasteleien, Töpfen... für den Weihnachtsmarkt in Walle

18 – 20 Uhr

Leitung: Silke Kurzke

Kontakt: Gemeindepbüro, Tel 396 955

Friedenspolitischer Arbeitskreis

18 Uhr - 3. Mrz; 7. Apr; 5. Mai

Doventorsteinweg 51

Friedrich Scherrer, Tel 381419

Mittwoch

Jugendgruppe 40plus

Austausch, Gemeinschaft, Themen - für Menschen im besten Alter

19 Uhr, 1. und 3. Mittwoch im Monat

Elisabethstr. 17/18

Kontakt: Gemeindepbüro, Tel 396 955

Samstag

Regenbogen-Frühstück (LGBTQI+)

10 Uhr - 7. Mrz; 6. Apr; 9. Mai

Doventorsteinweg 51

Anmeldung: Nina Kleinsorge, Tel 0151 57444370

Sonntag

Sonntagstreff für Wohnungslose, Arme und Menschen, die Gemeinschaft suchen

15 – 17 Uhr

Doventorsteinweg 51

Liturgie-Workshops

Kyrie und Gloria, Fürbitten und Kollektengebet, was ist das eigentlich? Aus welchen Teilen besteht so ein Gottesdienst? Gibt es eine bestimmte Reihenfolge oder Regeln? Wir machen uns auf die Suche nach Antworten und gehen Schritt für Schritt alle Elemente eines Gottesdienstes durch.

Der Kurs ist kostenlos und offen für alle Interessierten. Die Workshops können einzeln besucht werden, für einen umfassenden Überblick empfehlen wir die Teilnahme an allen Terminen. Wir freuen uns über Anmeldungen bei Pastorin Sophia Fürst oder Pastorin Nora Larsen, damit wir besser planen können.

Wir treffen uns - immer von 17 bis 19 Uhr:

Di., 17. Mrz., Doventorsteinweg 51; Mo., 13. Apr., Ritter-Raschen-Str. 41;

Fr., 8. Mai, Immanuel-Kapelle;

Do., 11. Jun., Doventorsteinweg 51;

Do., 13. Aug., Ritter-Raschen-Str. 41; Di., 1. Sep., Immanuel-Kapelle

Weltgebetstag der Frauen 2026

„Kommt! Bringt eure Last“ – Nigeria

Christliche Frauen aus den USA und Kanada riefen 1927 erstmalig zu einem weltweiten ökumenischen Gebet auf. Sie ernteten ein begeistertes Echo: In China, Indien, Polen, Syrien und anderswo schlossen sich Christinnen an. In Deutschland begannen in diesem Jahr einzelne methodistische Frauen mit der Feier des Weltgebetstags. Sie setzten wichtige Zeichen für Frieden und Versöhnung. Sie kämpften für die Gleichberechtigung von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Als eine der ersten engagierten sie sich für Umweltschutz. Unerschrocken traten sie gegen Rassismus und Intoleranz ein.



Ab 1969 bekam der Weltgebetstag ein festes Datum. Weltweit wird er seitdem immer am ersten Freitag im März zur selben Zeit gefeiert. Der Gottesdienstablauf wird von Christinnen aus einem Land vorbereitet, die Durchführung liegt dann in der Hand der jeweiligen Gemeinden.

In diesem Jahr feiern wir den Weltgebetstag in der **Immanuel-Kapelle**.

Wir starten am 6. März um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst, der von

Frauen aus Nigeria unter dem Motto "Kommt! Bringt eure Last" vorbereitet wurde. Im Anschluss laden wir ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und einem kleinen Imbiss. Eingeladen sind Frauen und Männer.

Friedenspolitischer Arbeitskreis

Unverändert treffen wir uns am **1. Dienstag im Monat um 18 Uhr** im

Begegnungszentrum Doventsteinweg 51. Aktuell beschäftigen wir uns mit der Vernetzung friedenspolitischer Gruppen in der Bremisch Evangelischen Kirche. Dazu fand am 11. Februar ein erstes Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen im Gemeindehaus von Unser Lieben Frauen statt. Gerne möchten wir mit unseren Möglichkeiten diesen Prozess künftig stärken und fördern.



Für ältere Menschen

Ab in den Spargel

Im Mai sind wir mitten in der Spargelsaison. Wir wollen einen gemeinsamen Tagesausflug machen, dabei das Bremer Umland zu erkunden und vor allem leckeren Spargel zu genießen. Für Ältere und Junggebliebene bieten wir diesen Ausflug gemeinsam mit der Gemeinde

Gröpelingen-Oslebshausen an. Am **27. Mai um 10 Uhr** fahren wir an der Langen Reihe vor der **Waller Kirche** ab. Unsere Reise wird und Richtung Rotenburg führen und ca. gegen 16.30 Uhr werden wir zurück sein. Für den ganzen Tag fallen Kosten in Höhe von 50€ an. Anmeldungen im Gemeindebüro.



Invierterin



Anna Polahniuk

Sitztanz

In der Ritter-Raschen-Straße gibt es einen neuen Sitztanzkurs! Tanzen stärkt Beweglichkeit, Balance und Wohlbefinden – und macht dabei auch noch Spaß! Was Sie erwartet: Eine Stunde mit Musik in angenehmer Atmosphäre, dazu rhythmische Bewegungen im Sitzen, angepasst an individuelle Fähigkeiten. Der Einstieg ist jederzeit auch ohne Vorkenntnisse möglich. Geleitet wird die Gruppe von Anna Polahniuk. Sie bietet auch in der Martin-Luther-Gemeinde Findorff bereits eine Gruppe an.

Wann: mittwochs, 14:45-15:45 Uhr

Wo Ritter-Raschen-Str. 41

Anmeldung und weitere Informationen im Gemeindebüro.

Kleiner Tipp: Das Angebot lässt sich auch wunderbar mit dem Senioren-Mittagstisch mit anschließendem Kaffeetrinken kombinieren, der mittwochs um 12:30 Uhr ebenfalls in den Räumlichkeiten Ritter-Raschen-Str. 41 stattfindet.

Der Singkreis sucht Verstärkung!

Jeden zweiten und vierten Freitag trifft sich der Singkreis im Doventsteinweg 51. Wir singen ganz unterschiedliche Stücke von Chorälen über Volkslieder, von Kanons zu Kantatensätzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur Spaß am gemeinsamen Singen und Lust auf eine Tasse Kaffee im Anschluss!

Kontakt: Ute Weber, jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 15:30-17:30 Uhr

Regelmäßige Termine für Ältere

Montag

Kiek mol rin

Ritter-Raschen-Str. 41

15-18 Uhr

Kontakt: über das Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Seniorenfrühstück

Doventsteinweg 51

3. Mrz; 14. Apr; 5. Mai

9-11 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Herbstzeitlose

Elisabethstr. 17/18

1. und 3. Dienstag, 15.30-17 Uhr

Kontakt: Antje Mohme

Mittwoch

Mittagstisch und Klönschnack

Ritter-Raschen-Str. 41

12.30-14 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 396 955

Kosten: 5 €

Sitztanz

Ritter-Raschen-Str. 41

14:45 bis 15:45 Uhr

Kontakt: über das Gemeindebüro

Stopfkreis für Lilenthal

Doventsteinweg 51, 2. Stock

2. und 4. Mittwoch im Monat,

14.30-16 Uhr

Kontakt: Ursel Schwericke

und Sonja Reif

über das Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Spieletreff

Doventsteinweg 51

2. und 4. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Nach Absprache:

Stechpalmen

handwerkliche Arbeiten für den Weihnachtsmarkt

Ritter-Raschen-Str. 41

Kontakt: Frau Grotheer über das Gemeindebüro, Tel 396 955

Kindergärten

Stark fürs Leben

Was unsere Kitas ausmacht und wofür sie stehen

Alle unsere Kitas eint ein großer Auftrag: Kinder liebevoll ins Leben zu begleiten. Dabei hat jede Einrichtung ihr ganz eigenes Herzstück. Was würden wir wohl als Erstes sagen, wenn man fragt: Wofür steht eure Kita?

Kita Immanuel

Wofür steht eure Kita?

Für einen Ort, an dem jeder Mensch zählt. So wie Jesus den Kindern begegnet ist: offen, zugewandt und auf Augenhöhe.

Was prägt den Alltag?

Die Giraffensprache der Gewaltfreien Kommunikation unterstützt ein achtsames Miteinander. Kinder lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen, Bedürfnisse zu benennen und respektvoll miteinander umzugehen.

Was lernen die Kinder?

Die Kinder erleben bei uns, dass sie Schritt für Schritt wachsen dürfen und keine Angst davor haben müssen, etwas falsch zu machen. Jeder Tag ist eine neue Chance. Wie im Gleichnis vom verlorenen Sohn erfahren Kinder, dass Fehler dazugehören und ein Neuanfang immer möglich ist.

Und der Glaube?

Nächstenliebe, Vergebung und Mitgefühl sind bei uns nicht nur Worte, sondern gelebter Alltag.

Katrin Schmohel

Kita Schnecke

In unserer Kita ist selten Stillstand – und das ist gut so! Als Leitung werde ich oft gefragt, was uns im Kern ausmacht. Meine Antwort: Wir stehen für eine Erziehung, die Herz und Körper gleichermaßen bewegt.

Wir sind überzeugt: Kinder begreifen die Welt durch Bewegung. Deshalb stehen wir für ein Haus, in dem Toben, Klettern und Entdecken zum Alltag gehören. Wer rennt, lernt Mut; wer balanciert, findet sein Gleichgewicht – körperlich wie seelisch. Wir bieten Raum, in dem sich jedes Kind als Gottes Ebenbild frei entfalten kann.

Doch wir bewegen uns nicht nur im Garten, sondern auch im Geiste. Wir stehen für ein lebendiges Miteinander, für christliche Werte und für eine Erziehung, die Kinder nicht verbiegt, sondern stärkt. Unser Ziel sind Kinder, die mit festem Stand und voller Energie ihren Weg ins Leben gehen.

Bewegung ist Leben – kommen Sie vorbei und wirbeln Sie mit uns!

Marie-Louise Moerke



Kita St. Michaelis - St.

Stephani

Der Schwerpunkt Sprache hat das Ziel, die sprachliche Entwicklung der Kinder ganzheitlich und alltagsnah zu fördern. Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Sie ermöglicht Kommunikation, soziale Teilhabe, Lernen und den Ausdruck von Gefühlen. Bei uns wird Sprache spielerisch im Alltag genutzt: beim Freispiel, in Gesprächskreisen, beim Vorlesen, Singen, Reimen, sowie durch Rollenspiele. Die Kinder werden ermutigt, sich mitzuteilen, Fragen zu stellen und zuzuhören.

Besonders wichtig dabei ist eine wertschätzende Haltung und eine sprachlich anregende Umgebung. Durch gezielte Angebote wird der Wortschatz erweitert, das Sprachverständnis gefördert und die Freude an der Sprache geweckt. Auch Kinder mit Mehrsprachigkeit oder Sprachförderbedarf werden individuell begleitet, damit sie die gleichen Bildungschancen erhalten.

Sabine Jäger-Gentler



Familien & Kinder

Treffpunkt Groß & Klein

Sonntagnachmittag – nix los!?

Kein Problem – denn 1x im Monat gibt es den „Treffpunkt Groß & Klein“ mit Gemeinschaft, Spielen, Basteln, Klönen und Austausch bei Kaffee und Tee für die Großen und Saft oder Wasser für die Kids. Thema im März: „Frühling“

Wer: Alle Generationen

Wann: Freitag, 24.04. / 22.05. von 17 – 19 Uhr

Wo: Ritter-Raschen-Straße 41, Spielplatz Kindergarten „Schnecke“

Kosten: keine

Info: Gabi Lang



Kichererbsen Plus

Gruppe für Familien mit Kindern bis 8 Jahre mit Gabi, Jakie und Angelo. Und das ist unser Programm:



04.03. Türme bauen * 11.03. Pizza backen * 18.03. Frühlingsfest * Osterferien *

08.04. Pflanz-Aktion * 15.04.

Muffins backen * 22.04.

Bewegungsspiele * 29.04.

Schatzsuche * 06.05. Popcorn *

13.05. Tanzen & Klettern * 20.05.

Stempelbilder * 27.05.

Erdbeermarmelade

Wann: jeden Mittwoch 15-18 Uhr

Wo: Begegnungszentrum Doventorsteinweg 51, bei gutem Wetter ab den Osterferien auf dem Spielplatz am Doventorsdeich.

Kosten: keine

Info: Gabi Lang

Dieses Programm wird von der Stadt Bremen gefördert.

Wieder da!: Spielplatz-Öffnung am 20. März

Das Spielplatzteam ist wieder für euch da und öffnet den Platz täglich von 15 bis 18 Uhr.

Hier kann man auf dem Bild das tolle, neue Klettergerüst sehen.

Ausprobieren lohnt sich!



Abend am Feuer für Groß & Klein

Stockbrot * Kinder finden sich zum Spielen * Lieder am Feuer * Spiel & Spaß * Wochenausklang * für alle Generationen *

Wer: Alle Generationen

Wann: Freitag, 24.04. / 22.05. von 17 – 19 Uhr

Wo: Ritter-Raschen-Straße 41, Spielplatz Kindergarten „Schnecke“

Kosten: keine

Info: Gabi Lang

Regelmäßige Termine für Kinder

Montag

Kellermäuse

Spielen & Basteln für alle ab 5 Jahren
Elisabethstr. 17/18 16 – 17.30 Uhr

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre

mit Hausaufgabenhilfe

Doventorsteinweg 51 16-18 Uhr

Dienstag

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5 *

Elisabethstr. 17/18 16-18 Uhr

Mittwoch

Familientreffpunkt „Kichererbsen“ *

Doventorsteinweg 51 15.30-17 Uhr

Übersee-Kids

Überseekirche 16.30- 18 Uhr

Donnerstag

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre

mit Hausaufgabenhilfe

Doventorsteinweg 51 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5 *

Elisabethstr. 17/18 16-18 Uhr

Freitag

zu Gast: Kidstime

für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien

Doventorsteinweg 51

16 Uhr

www.kidstime-netzwerk.de

Anmeldung: 0152 0622 7127

Mädchengruppe

Doventorsteinweg 51 15 - 17 Uhr

* gefördert durch die Stadt Bremen

Kinderkirche im April und Mai

Neue Rätsel für die Kirchen-Entdecker-Kids: Im April suchen wir das Geheimnis von Ostern und im Mai ist Pfingsten dran: Was feiern Christen eigentlich an diesem Tag?

Wer: Kinder 5 – 11 Jahre

Wann: Fr 20.03. um 16 Uhr bis Sa 21.03. um 12 Uhr

Wo: Elisabethstraße 17/18 und Immanuel-Kapelle

Kosten: keine

Infos/Leitung: Gabi Lang & Team



Jugend

Regelmäßige Termine
für Jugendliche

Montag

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre

mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51
16-18 Uhr

Dienstag

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*

Elisabethstr. 17/18
16-18 Uhr

Flottentreff für alle Konfis

Elisabethstr. 17/18
1x Monat, 18-20 Uhr

Mittwoch

Jugendtreff für alle ab 11 Jahren*

Doventorsteinweg 51
17-19 Uhr

Bible Study Prayer Group

14-tägig, ungerade Wochen
(ab Januar)

Doventorsteinweg 51
18-20.30 Uhr

Donnerstag

Jugendtreff*

mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51
16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*

Elisabethstr. 17/18
16-18 Uhr

Freitag

Zu Gast: Jugendtreff Martinsclub

Überseekirche
jede zweite Woche, 15.30 Uhr

* gefördert durch die Stadt Bremen

Sommerfreizeit im August

Segeltörn für Jugendliche

Am Ende der Sommerferien bieten wir euch eine tolle Reise zum Segeln in die niederländische Nordsee an. Von Bremen fahren wir nach Harlingen und stechen dort mit dem Traditionsssegler „Ideal“ in See. An Bord ist Teamwork gefragt: Wir helfen beim Segeln, Kochen und Saubermachen. Kurz: wir leben miteinander auf dem Schiff, lassen die Beine baumeln und uns den Wind um die Nase wehen. Was ist sonst noch möglich? Eine Insel erkunden, vielleicht Texel, Terschelling oder Vlieland? Trockenfallen im Watt, schwimmen im Meer, Seehunde beobachten oder vielleicht sogar einen Schwalbenwalfisch? Genau lässt es sich nicht sagen: Der Wind gibt den Kurs vor. Zwischen Action und Zeiten zum Durchatmen ist alles dabei. Das Team bereitet ein Programm mit Kennenlernaktionen, kreativen Workshops, Spiel und Spaß am und mit Wasser vor. Das wollen wir mit euch schaffen: Eine tolle, gemeinschaftliche Zeit für Alle.

Wer: 14- 17-jährige Jugendliche
Wann: Mo 3.8. bis Fr 7.8.26
Wohin: Harlingen (NL)
Kosten: € 285,- (eine Ermäßigung ist möglich)
Leitung und Infos: Antje Mohme
Anmeldung: Ja, mit dem Anmeldeflyer



Viel Spaß, Gemeinschaft, ein Blick über den eigenen Tellerrand und auch ein bisschen über sich hinausgewachsen sind alle bei der Sommerfreizeit nach Italien 2025.

Jugendkonvent wird Jugendvertretung

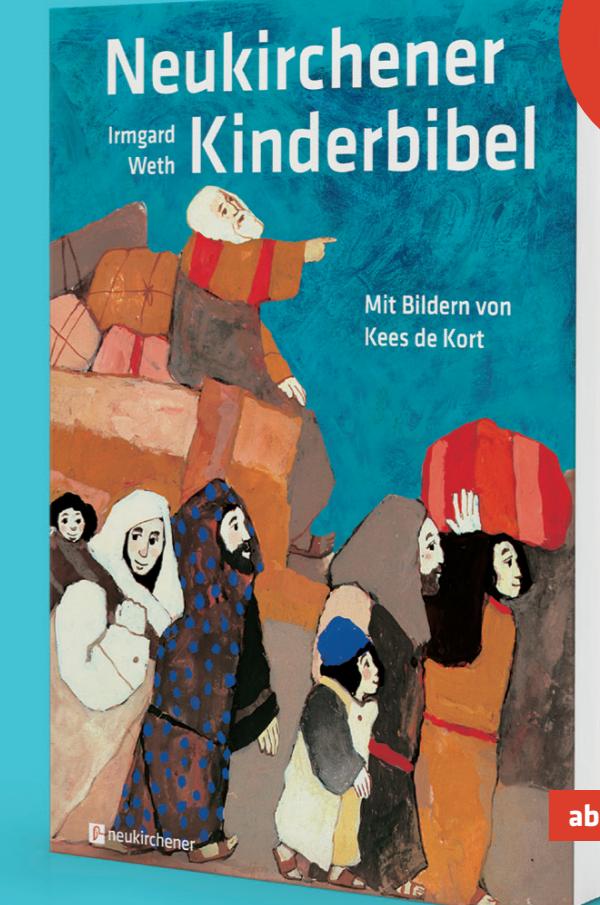
Beim Treffen des Jugendkonvents am 9.11.25 haben die Jugendlichen beschlossen, dass sie den Namen des Jugendkonvents ändern wollen. Es soll nun „Mirjam Jugendvertretung“ lauten. Damit wird gleich klar, worum es geht: Hier treffen sich die Jugendlichen der Gemeinde, um ihre Themen miteinander zu besprechen oder auch Veranstaltungen zu planen. Zudem wurde Enna Hoek als Vertreterin der Jugend als Mitglied in den Gemeindekonvent gewählt. Die Jugendvertretung trifft sich zurzeit 2x im Jahr. Beim Treffen im Februar wird aller Voraussicht nach ein neuer Vorstand gewählt.

Infos gibt gerne: Antje Mohme

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln: herausragend in der Erzählweise, stark am Bibeltext orientiert und dennoch kindgerecht.

Mit 154 Geschichten und ausdrucksstarken Bildern von Künstler Kees de Kort. Der fachkundige theologische Anhang wendet sich an Eltern und interessierte Leser und ist in seiner Art für Kinderbibeln einmalig.



ab 8 J.

€ 18,00

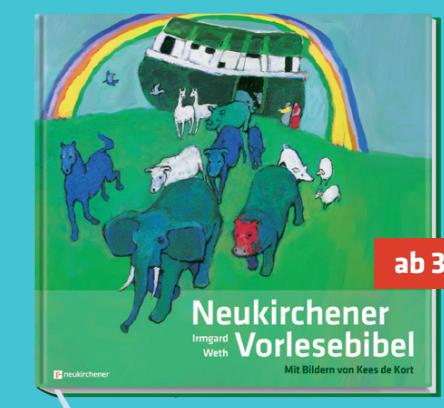
Wertvolle Geschenkideen zu jedem Anlass!



ab 10 J.



ab 5 J.



ab 3 J.

Neukirchener Erzählbibel

Die ideale Ergänzung: 200 Erzählungen, von denen einige kaum bekannt sind. Ein wunderschönes Geschenk zu Konfirmation, Firmung und Trauung. Hervorragend geeignet zur Vertiefung biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)

7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel

Diese Sonderausgabe enthält 49 von Irmgard Weth ausgewählte Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel.
kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)

Neukirchener Vorlesebibel

Die 32 prägnanten Geschichten werden durch jeweils ein großformatiges, farbintensives Bild von Kees de Kort bereichert. Ein ideales Geschenk zur Taufe oder zum Eintritt in den Kindergarten!
geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)

Freud und Leid

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

Gut zu wissen

Liebe Gemeinde, liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,

nach fast anderthalb ereignisreichen Jahren im Gemeindeverbund und natürlich in der evangelischen Mirjam-Gemeinde ist es für mich Zeit, Abschied zu nehmen. Meine Familie und ich sind nach Ganderkesee gezogen, und damit endet auch mein Dienst im Gemeindebüro.

Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf meine Zeit bei Ihnen und Euch zurück. Mein Arbeitsalltag hier war vielfältig und oft herausfordernd – kein Tag war wie der andere. Was mich jedoch am meisten geprägt hat, sind die vielen lieben Menschen, denen ich begegnen durfte. Ob bei kurzen Tür-und-Angel-Gesprächen, der gemeinsamen Planung von Projekten, der tollen Zusammenarbeit mit meinen lieben Kolleginnen und Kollegen oder in den ruhigeren Momenten des Büroalltags: Ich habe mich in dieser lebendigen Gemeinde stets willkommen und getragen gefühlt.

Ich danke Ihnen und Euch allen herzlich für das Vertrauen und die schöne gemeinsame Zeit. Auch wenn mein Weg mich nun nach Ganderkesee führt, werde ich die Mirjam-Gemeinde in sehr guter Erinnerung behalten.

Für die Zukunft wünsche ich der Gemeinde alles Gute und Gottes Segen!

Herzliche Grüße,

Tim Hielscher

*Lieber Tim Hielscher,
wir danken Ihnen sehr für Ihren engagierten Dienst und die vielen wertvollen Impulse, mit denen Sie uns bereichert haben.
Für Ihren weiteren Weg in Ganderkesee wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie von Herzen alles Gute, viele neue erfüllende Begegnungen und natürlich Gottes reichen Segen!*



Moin liebe Gemeinde,

ich bin Helen Joachim, ich bin Sozialarbeiterin und Diakonin. Ich werde in diesem Jahr den Jugendtreff Bahnhofsvorstadt im Doventorsteinweg mit zehn Wochenstunden hauptsächlich organisatorisch leiten.

Ich habe in den vergangenen Jahren unter anderem in einer Kirchengemeinde in Hamburg Kinder- und Jugendarbeit, geschäftsführend für einen Jugendverband gearbeitet und dann Jugendgruppenleiter*innen ausgebildet und andere Seminare für junge Ehrenamtliche angeboten. Häufig findet man mich auf dem Wasser, auf der Veränderung, als ehrenamtliche Bootsfrau, bei Hal Över oder auf der Aventura an der Schlachte als Miteignerin.

Ich freue mich mit den Teamer:innen den Jugendtreff zu leiten und weiterzuentwickeln sowie auf die Kooperation im Stadtteil mit den unterschiedlichsten Akteur:innen.

*Liebe Helen Joachim,
wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns sehr, dass Sie mit Ihrer vielfältigen Erfahrung und Ihrer Begeisterung für Zusammenarbeit und Weiterentwicklung den offenen Jugendtreff bereichern werden. Für Ihre Arbeit wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen, ein herzliches Miteinander und viel Freude am gemeinsamen Gestalten!*

Ökumenisches Projekt Überseekirche

Die Überseekirche – wofür wir stehen...

Kurz gesagt könnte man drei Stichpunkte nennen, wofür das ökumenische Projekt Überseekirche steht:

**Sozialraumorientierung,
Netzwerkarbeit und Vielfalt.**

Sozialraumorientierung meint,

dass wir uns an den Bedarfen der Anwohner ausrichten und es weniger darum geht, etwas (beispielsweise eine religiöse Überzeugung) zu vermitteln. Die weiteren beiden Punkte ergeben sich eigentlich schon aus dem ersten – im Mittelpunkt

steht dabei die Netzwerkarbeit vor Ort, und daraus entsteht eine gewisse Vielfalt. Die Überseekirche versteht sich als Netzwerkpartner und hat Netzwerkpartner. Wir arbeiten in enger Absprache zum Beispiel mit der Gewoba, die ja auch unser Vermieter ist, und der

Wirtschaftsförderung Bremen zusammen. Letztere hat in ihrer Serie „Meine Überseestadt“ einen Kurzfilm

und eine Vorstellung im Internet über die Überseekirche veröffentlicht. Im Netzwerktreffen

„Hafenpassage“ kommen wir regelmäßig zusammen

und tauschen Bedarfe und Angebote aus. In den

Räumen der Überseekirche bieten auch

verschiedenste Einrichtungen Programme an, so

kommt einmal die Woche das „Mobile Atelier“ von

Kultur vor Ort und bietet Kreativangebote für Kinder an. „Sofa e.V.“ macht Spiel und Bewegung und der

Martinsclub trifft sich alle zwei Wochen zu einem

inklusiven

Jugendkreis. Mit

unserem

Netzwerkpartner

„Jetzt-Hier-

Überseequartier“

werden



Sprachcafé



Frühstücksfreude in der Überseekirche

Vision, dem Stadtteil „eine Seele zu geben“, und der „Stadt Bestes zu suchen“ (nach Jeremia 29:7).

Marco Schlenker

Hier geht's zum Kurzfilm und zum Bericht der Wirtschaftsförderung Bremen über die Überseekirche:



Wollen Sie sich ehrenamtlich in dieser vielfältigen Arbeit engagieren? Dann melden Sie sich bei Koordinator Marco Schlenker, Tel. 0175 21 24 677.



Ev. Mirjam - Gemeinde

Ritter-Raschen-Str. 41
28219 Bremen
Tel 396 955
Fax 3969579
buero.mirjam@kirche-bremen.de

Bankverbindung:
Evangelische Mirjam-Gemeinde Bremen
IBAN: DE65 2905 0101 0082 7420 99
Sparkasse Bremen

Gemeindebüros

Gemeindebüro Doventorsteinweg 51
Ute Denayer
Tel 17 17 53
Di und Do von 10-12 Uhr

Gemeindebüro Ritter-Raschen-Str. 41
Ute Denayer
Tel 396 955
Mi und Fr 10-12 Uhr
Montags beide Büros geschlossen

Kirchen

Immanuel-Kapelle,
Elisabethstr. 20
St. Michaelis-Kirche,
Doventorsteinweg 51

St. Stephani-Kirche,
Stephanikirchhof
Waller Kirche,
Lange Reihe 79

Gemeindezentren
Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51
Gemeindehaus

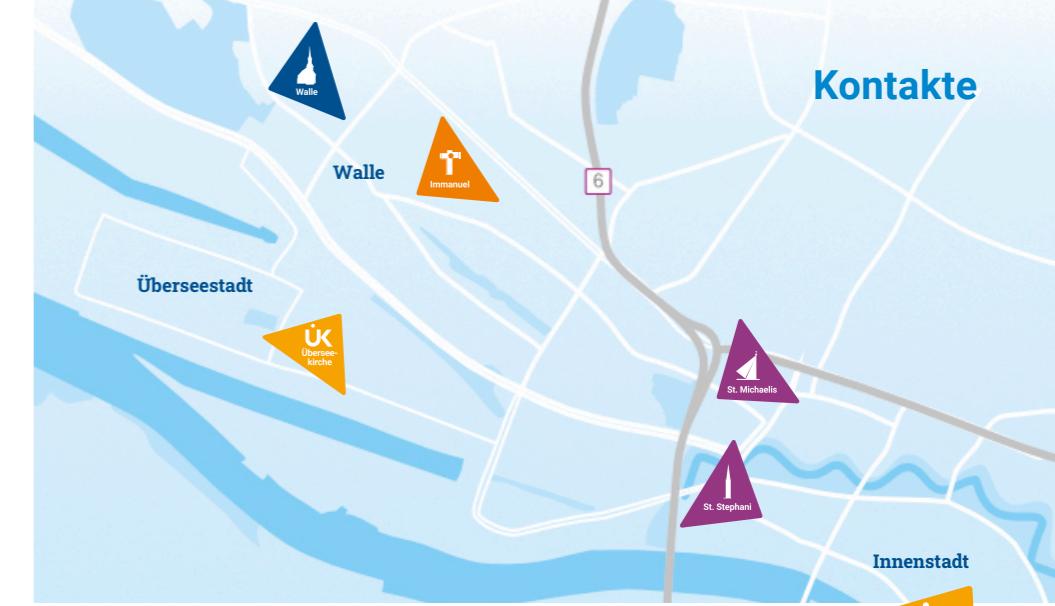
Ritter-Raschen-Str. 41
Gemeindezentrum
Elisabethstr. 17/18

Pastorinnen

Sophia Fürst, Tel 0179 48 33 581,
sophia.fuerst@kirche-bremen.de
Sabine Kurth, Tel 658 72 60,
sabine.kurth@kirche-bremen.de
Nora Larsen, Tel 0151 700 41 731,
nora.larsen@kirche-bremen.de

Tel 17 83 20 40
Krippe St. Michaelis - St. Stephani
(0 - 3 Jahre)
Töferbohmstrasse 8, 28195 Bremen
kita.michaelis-stephani@
kirche-bremen.de
Tel 835 88 68

Kinderhaus Schnecke (0-6 Jahre)
Lange Reihe 79, 28219 Bremen
kita.schnecke@kirche-bremen.de
Tel 396 95 80



Überseekirche
Konsul-Smidt-Str. 33
28217 Bremen
Tel 38 01 31 10
ueberseekirche@kirche-bremen.de
www.kirche-bremen.de/ueberseekirche

Öffnungszeiten
montags: 16-18 Uhr
donnerstags: 13-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Team
Marco Schlenker
Koordination
Tel 0175 21 24 677
marco.schlenker@kirche-bremen.de
Johanna Weirich
Pastorin im Entsendungsdienst
Tel 0173 56 22 669
Johanna.Weirich@kirche-bremen.de

Dr. Christoph Lubberich
Mitglied des Geschäftsführenden
Ausschusses, Katholischer Gemeindeverband
Tel 369 41 03,
c.lubberich@kirchenamt-bremen.de

Bankverbindung
Bremische Evangelische Kirche
DE65 2505 0000 1070 3330 08
Stichwort: „Spende Überseekirche“





Wie dieses Glaubensbekenntnis entstanden ist und wie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sich ihm Schritt für Schritt genähert haben, lesen Sie in der „Glaubenssache“ auf Seite 3 dieses Gemeindebriefs.

Wir sind gespannt, wie das Bekenntnis auf Sie wirkt. Was finden Sie darin von Ihrem eigenen Glauben wieder? Schreiben Sie uns gern an rueckenwind@kirche-bremen.de oder per Brief an das Gemeindebüro.

Glaubensbekenntnis der Flotte 26

Wir glauben, dass Gott
auf uns aufpasst und für alle da ist.

Mit ihm fühlen wir uns sicher und geborgen.
Er hat die Erde und die Menschen erschaffen,
schaut zu, wie wir uns entwickeln
und wirkt in unserem Leben.
Wir können ihm alles erzählen
und er ist gütig, schenkt Liebe
und verzeiht alle Sünden.

Wir glauben, dass Jesus
Gottes Sohn ist
und der Verkünder des christlichen Glaubens.
Er hat Menschen geholfen, Wunder gewirkt
und so Kraft und Hoffnung gegeben.
Er schenkt unserem Weg ein Ziel.

Wir glauben, dass der Heilige Geist
das Licht ist, das unsere Herzen erwachen lässt.
Er ist überall und immer da
und begleitet uns auf unserem Weg.

Wir glauben, dass die Kirche
ein Ort ist, wo einem geholfen wird,
der Ruhe und Frieden schenken soll,
offen für alle.
Sie verbindet uns, hier formt sich Gemeinschaft.

Wir glauben, dass wir selbst
Gottes Liebe in die Welt tragen können,
besser, stärker und aufmerksamer sein können,
den Glauben weitergeben können
und so unseren Weg gehen.

Amen.

